

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 28.11 – 03.12.2021 unter der Seminarnummer 880721 das Seminar „In Verbindung gehen – Konflikte gewaltfrei klären“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

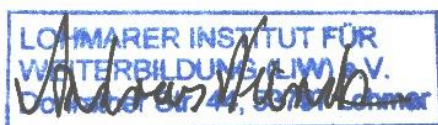
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht).
- **NRW** (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2020/165 vom 20.01.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 19.01.2022).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema In Verbindung gehen – Konflikte gewaltfrei klären	Dozent Yan-Christoph Pelz
Ort Baltrum	Termin 28.11.2021 – 03.12.2021

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

1. Tag:

09:00 – 10:30 Uhr Erwartungsabfrage, Vereinbarungen
10:30 – 12:30 Uhr Wiederholen und Vertiefen des Modells der Gewaltfreien Kommunikation:
Die vier Schritte und ihre möglichen Stolpersteine
14:30 – 16:00 Uhr Erste Schritte auf dem GFK-Tanzparkett,
Übung und Austausch
16:00 – 18:15 Uhr Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der GFK-Tanzparkette:
Klarheit und Sicherheit über den Einsatz der vier Schritte
im beruflichen Kontext gewinnen

2. Tag:

09:00 – 10:30 Uhr Von Du-Botschaften zu Ich-Botschaften im beruflichen Alltag:
Einführung in das entsprechende Parkett
10:30 – 12:30 Uhr Vertiefung und Austausch
14:30 – 16:00 Uhr Die drei Kommunikationsrichtungen in der GFK und das entsprechende Parkett:
Einführung
16:00 – 18:00 Uhr Bedeutung der Kommunikationsrichtungen für berufsbezogene Situationen:
Vertiefung und Austausch

3. Tag:

09:00 – 10:30 Uhr Kleingruppen: Vertiefung der Kommunikationsrichtungen anhand von Beispielen aus dem
beruflichen Kontext
10:30 – 12:30 Uhr Austausch im Plenum
14:30 – 16:00 Uhr Lösungsorientierte Entscheidungen im beruflichen Alltag:
Einführung und Vertiefung
16:00 – 18:00 Uhr Zwei Parkette zur Unterstützung von konstruktiven Entscheidungen im Beruf:
Einführung und Vertiefung

4. Tag:

09:00 – 12:30 Uhr Kleingruppen:
Vertiefung der Parkette zu Entscheidungen im Berufsalltag
(Pausen werden eigenverantwortlich eingelegt)
14:30 – 18:00 Uhr Open Space: Fragen zu den eingeführten Parketten, Abfrage von neu aufgetauchten
Themen bzw. Konflikten, evtl. neue Vereinbarungen

5. Tag:

07:45 – 9:30 Uhr Freies Vertiefen der verschiedenen Parkette, Austausch
09:30 – 11:30 Uhr Bodenparkett: Wertschätzung im beruflichen Kontext
Einführung und Vertiefung
11:30 – 13:00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmenden übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag werden - situationsbezogen und teilnehmendenorientiert, ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmenden - thematisiert. Programmänderungen vorbehalten.

Seminarziele: In diesem Training verankern und vertiefen Sie anhand der Tanzparkette die Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation für Selbstmanagement und Konfliktbewältigung, sowohl für den beruflichen als auch privaten Kontext. Sie erlernen einen effektiven Ansatz für Ihren Kontakt mit KollegInnen, Vorgesetzten, Kunden, Klienten usw. und vertiefen einen achtsamen Umgang mit Ihren eigenen Anliegen und denen Ihrer Mitmenschen. Mit einer anregenden Mischung aus Übungen, Theorie und Selbstreflexion lernen Sie mit allen Sinnen und erhalten konkrete Ideen für die nachhaltige Umsetzung im Arbeitsalltag.

Zielgruppe: Arbeitnehmende in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmende, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.